



Mannheim, den 12. Januar 2024

72 Stunden Streik erfolgreich beendet

Unsere Arbeitskampfmaßnahmen vom 9. bis 12. Januar haben in den Medien und bei den Kunden der Deutschen Bahn AG an den Bahnhöfen Eindruck hinterlassen. Wir sind aber realistisch genug um zu wissen, dass der Staatskonzern nach außen hin weiter Ignoranz an den Tag legen und innerlich kochen wird.

Nach dem Streik ist vor dem Streik?

Der selbst ernannte beste Arbeitgeber sollte zeitnah die Blockadehaltung aufgeben und ein verbessertes und verhandlungsfähiges Angebot unterbreiten. Die Mitglieder der GDL stehen bereit, um erneut und noch länger ihre Arbeit niederzulegen und sind überzeugt, dass die Berufe der Eisenbahn im Schichtdienst in die Zukunft hinein attraktiver gestaltet werden müssen!

Lüge oder Alternative Fakten?

Immer wieder wird vom Personalvorstand Martin Seiler in den Medien die These verbreitet, dass eine 35h/Woche personell überhaupt nicht zu stemmen sei. Wir waren deshalb über das letzte „Angebot“ auch sehr verwundert, als dann doch die **mitarbeiterfinanzierte** und seit über 10 Jahren tariflich geregelte Absenkung (Teilzeit) „angeboten“ wurde. In der Zinsrechnung scheinbar ganz gut, scheinen jedoch zeitnah getroffene Aussagen leider schnell in Vergessenheit zu geraten.

Streik bei Transdev

Die GDL hat die Arbeitskampfmaßnahmen bei den Unternehmen der Transdev-Gruppe mit über 7800 Mitarbeitern vorzeitig beendet. Der Arbeitgeber hat erkannt, dass die Absenkung der Arbeitszeit abschlussrelevant ist und dazu der GDL ein Angebot vorgelegt. Aus diesem Grund wurde der Streik auch vorzeitig beendet.

Danke, Danke und Danke!

Überall im GDL-Bezirk Süd-West waren zahlreiche Aktionen vor den Bahnhöfen organisiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich am Streik beteiligt und in ihrer Freizeit engagiert und solidarisiert haben. Den zahlreichen neuen Mitgliedern in der GDL sagen wir herzlich Willkommen!

